



JOHANNITER

Hilfsaktivitäten der Johanniter für die Ukraine

FAQ

Stand: 25.02.2022

Nach dem Einmarsch des russischen Militärs in die Ukraine ist eine Zuspitzung der humanitären Situation für Millionen von Menschen in der Region zu befürchten. Die Johanniter prüfen derzeit Maßnahmen für die akute Nothilfe vor Ort und in den Nachbarländern. Gleichzeitig stehen sie bei Bedarf bereit, um Geflüchtete in Deutschland aufzunehmen und zu versorgen.

Die Johanniter waren bereits in der Vergangenheit mit Projekten in der Ukraine tätig. Zudem haben Johanniter-Verbände regelmäßig Einrichtungen vor Ort mit Hilfsgütern unterstützt, u.a. im Rahmen unserer alljährlichen Spendenaktion für bedürftige Familien in der Ukraine und anderen Ländern Südosteuropas, dem Johanniter-Weihnachtstrucker. Auch in den Anrainerstaaten waren oder sind Johanniter-Verbände tätig, zudem gibt es in einigen auch eigene Johanniterorganisationen. Auch mit diesen Partnern stehen wir in Kontakt, um schnellstmöglich zu klären, wo und in welcher Form wir die betroffenen Menschen am besten unterstützen können.

Wie wollen die Johanniter den Menschen in der Ukraine helfen?

Die Johanniter bereiten gerade die Verteilung von Hilfsgütern und weitere Aktivitäten in der Ukraine vor. Durch unsere Kontakte und Partnerschaften vor Ort prüfen wir aktuell bestehende Bedarfe und Möglichkeiten der Hilfe.

Als eine der ersten Hilfsmaßnahmen werden die Johanniter in der Stadt Poltawa, ca. 350 km südöstlich von Kiew, 2.600 Hilfspakete mit Lebensmitteln (Zucker, Mehl, Reis, Nudeln, Speiseöl u.a.) und Hygieneartikeln verteilen. Die Verteilung an bedürftige Familien wird gerade durch unsere ukrainischen Partner vorbereitet und soll in den nächsten Tagen erfolgen. Die Pakete stehen uns noch aus unserer letzten Weihnachtstrucker-Aktion zur Verfügung, da sie bislang aus logistischen Gründen noch nicht verteilt werden konnten. Sie wurden durch private Spenden ermöglicht.

Aktuelle Informationen zu den Hilfsaktivitäten der Johanniter finden Sie auf der Seite:
www.johanniter.de/ukraine



JOHANNITER

Wie kann ich die Johanniter bei ihrer Hilfe unterstützen?

Die Johanniter freuen sich über Spenden. Ein spezielles Spendenkonto wurde eingerichtet.

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. , Stichwort: „Ukraine“

IBAN: DE94 3702 0500 0433 0433 00 (Bank für Sozialwirtschaft)

Auch das Bündnis „Aktion Deutschland Hilft“, in dem die Johanniter Mitglied sind, ruft zu Spenden für die betroffene Bevölkerung auf:

„Aktion Deutschland hilft“, Stichwort: Ukraine

IBAN: DE62 3702 0500 0000 1020 30 (Bank für Sozialwirtschaft)

Nehmen die Johanniter auch Sachspenden an?

Nein, die Johanniter nehmen aktuell keine Sachspenden an, da wir nicht die Möglichkeit haben, diese zu lagern oder in die Ukraine zu transportieren.

Kann ich mich ehrenamtlich einbringen?

Wir freuen uns sehr, dass Sie sich bei den Johannitern und für die Menschen in der Ukraine einsetzen wollen. Leider ist die Lage im Moment sehr unübersichtlich und wir müssen derzeit selbst noch prüfen, welche Bedarfe konkret bestehen und wie wir am besten helfen können. Wir haben ein sehr gutes Netzwerk in der Region und versuchen, über unsere lokalen Partner zu helfen.

Aufgrund des hohen Sicherheitsrisikos und der unklaren Lage entsenden die Johanniter derzeit selbst kein Personal in die Region und wir raten auch dringend davon ab, sich auf eigene Faust auf den Weg in die Ukraine oder die benachbarten Länder zu machen. Unkoordinierte Aktivitäten helfen niemandem. Im schlimmsten Fall führen sie dazu, sich selbst und andere in Gefahr zu bringen.

Können die Johanniter bei der Ausreise aus der Ukraine unterstützen?

Uns erreichen dieser Tage immer wieder Anfragen von Menschen, die die Ukraine verlassen wollen und uns um Unterstützung bitten. Leider haben die Johanniter keine Möglichkeiten, bei der Ausreise aus der Ukraine zu unterstützen oder anderweitig Einzelfallhilfe zu leisten.



JOHANNITER

Informationen für Ukrainerinnen und Ukrainer zur Einreise nach Deutschland und für deutsche Staatsbürger, die sich in der Ukraine befinden, finden Sie auf den Seiten des Auswärtigen Amtes und von Pro Asyl:

[Aktuelle Situation in der Ukraine - Auswärtiges Amt \(auswaertiges-amt.de\)](#)

[Wichtige Infos zu Einreise und Verbleib in Deutschland für Ukrainer*innen | PRO ASYL](#)

Unterstützen die Johanniter auch in Deutschland die ankommenden ukrainischen Flüchtlinge?

Auch in Deutschland bereiten sich die Johanniter darauf vor, bei Bedarf im Auftrag der zuständigen Behörden aktiv zu werden. Aktuell beobachten wir die Lage und sind auch vielerorts bereits im Gespräch mit den zuständigen Behörden in den Ländern und Kommunen zu möglichen Bedarfen und Kapazitäten für die Unterbringung und Versorgung von ankommenden Geflüchteten. Über unsere Flüchtlingshilfe und die bestehenden Katastrophenschutzstrukturen sind wir in der Lage, bei uns Zuflucht suchende Menschen unterzubringen und zu versorgen.

Welche Kontakte bestehen zu Partnerorganisationen und Verbänden in der Region?

Die Johanniter haben enge partnerschaftliche Verbindungen in die Ukraine, insbesondere über unsere jährliche Spendenaktion, den Johanniter-Weihnachtstrucker, mit der wir schon seit 1993 bedürftige Familien in Südosteuropa unterstützen, seit 2016 auch in der Ukraine. In diesem Zusammenhang unterstützt uns das Deutsch-Ukrainische-Forum als Partner. Enge Verbindungen bestehen auch zu unseren Johanniter-Schwesterorganisationen in Polen, Rumänien und Ungarn.

Können die JUH-Verbände eigene Spendenaufrufe bzw. Hilfsaktionen starten?

Alle Aktivitäten in der Ukraine-Hilfe werden von der Johanniter-Auslandshilfe koordiniert. Aktuell bitten wir darum, keine eigenen Hilfsaktionen in den Verbänden vor Ort zu starten. Darüber hinaus möchten wir die Verbände bitten, alle Aktivitäten, die die Ukraine betreffen, mit der Auslandshilfe abzustimmen. Kontakt: Soforthilfe@johanniter.de

Bei eigenen Spendenaufrufen bitte die bundesweiten Spendenkonten verwenden:

[Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.](#), Stichwort: „Ukraine“
IBAN: DE94 3702 0500 0433 0433 00 (Bank für Sozialwirtschaft)



„Aktion Deutschland hilft“, Stichwort: Ukraine

IBAN: DE62 3702 0500 0000 1020 30 (Bank für Sozialwirtschaft)

Hinweis:

Aktion Deutschland Hilft (ADH) hat den Einsatzfall Ukraine ausgerufen. Als Mitgliedsorganisation sind wir daher verpflichtet, bei eigenen Spendenaufrufen immer auch das Spendenkonto von ADH zu nennen.

Maßnahmenübersicht

Datum	Maßnahme	Material vorhanden (Bild, Text, etc.)?	Stand
25.2.	Verteilung von 2.600 Paketen aus der Weihnachtstrucker-Aktion in der Stadt Poltawa (Ukraine)	Kontakt des DUF, Hr. Drescher, ist vor Ort und will Bildmaterial besorgen	In Vorbereitung